



1 Jörg Ottemeier mit seinem Oktokopter, der mit einer Kamera ausgerüstet ist. Damit kann er seine Dienstleistungen anbieten.

Das fliegende Auge

Überwachung aus der Luft durch ein unbemanntes Flugobjekt – das kennt man aus den Nachrichten. Wie sich Drohnen für friedliche Zwecke einsetzen lassen, zeigt Jörg Ottemeier. Der Stuckateur und Sachverständige hat mit dem funkgesteuerten Hubschrauber mit acht Propellern den Blick von oben und einen neuen Markt im Visier.

Die Flugeigenschaften des »Oktokopters« sind beeindruckend: Das Gerät steigt in kurzer Zeit bis auf 100 Meter senkrecht in die Höhe und bleibt scheinbar bewegungslos in der Luft stehen, auch wenn es windet. Acht Rotoren, ein GPS-Modul und die elektronische Steuerung machen es möglich. Der Pilot bleibt auf der Erde und steuert die Bewegung per Funk. Die Kamera an Bord hilft bei der Navigation, liefert aber auch scharfe Luftbilder und ruckfreie Filmaufnahmen in hoher Qualität. »Diese Eigenschaften machen das Gerät zum idealen Instrument für mich als Sachverständigen«, sagt Jörg Ottemeier.

»Auch wenn es wie eine Spielerei aussieht, kann man damit sehr professionell arbeiten«, sagt der Stuckateurmeister aus Essen im Interview für ausbau + fassade.

Herr Ottemeier, wie sind Sie auf die Idee gekommen, eine Drohne für Ihre Arbeit zu nutzen?

Zunächst begeistert mich das Fluggerät. Aber ich bin mir auch sicher, dass diese Technik an Bedeutung gewinnt, und ich wollte möglichst früh einsteigen. Als Sachverständiger komme ich auf diese Weise kostengünstig an Bilder aus großer Höhe. Damit kann ich auch für

meine Sachverständigenkollegen aus dem Dachdeckerhandwerk Luftaufnahmen machen.

Seit wann sind Sie im Besitz des Oktokopters?

Nach dem Besuch der WorldSkills in Leipzig im Juli 2013 bin ich – motiviert von dem Ehrgeiz der tollen Jungs und Mädchen – direkt zur Abholung weitergefahren.

Wo haben Sie das Gerät erworben, wer hat Sie beraten und eingeführt? Ich war bei einer Vorführung für Vermessungs-Ingenieure mit dabei. Es ging

2 Aufnahme des vermeintlich schadhafte Dachs von Schloss Raesfeld. Wegen des Grabens ist der Einsatz von Gerüst oder Hubsteiger fast nicht möglich.

3 Die Drohne kann bei Bedarf ihre Position auf den Zentimeter genau halten.

(Fotos: Ottemeier)



dabei um den Einsatz einer Wärmebildkamera und für die 3D-Darstellung einer Geländetopographie. Das hat mich angesprochen. Damit war sozusagen das Kind im Manne geweckt. Dann habe ich mir von einem Händler ein Angebot für eine Drohne mit einer neuen Wärmebildkamera geben lassen. Aber der Preis von mehr als 25000 Euro netto war mir für das »Spielgerät mit Zukunft« für Erwachsene etwas zu hoch. Deshalb entschloss ich mich schrittweise vorzugehen. Die ersten Versuche klappten auch ganz gut. Allerdings gab es keine ordentliche Einführung in der Anfangspreisklasse. Der erste Absturz ließ deshalb nicht lange auf sich warten. Ich musste nachinvestieren, um das Fluggerät zu perfektionieren. Dann lernte ich zufällig jemanden kennen, der mich unterwies und Tipps für den Umbau des Oktokopters gab und diesen dann für meine Anforderungen maßgeschneidert zusammenbaute.

Für welche Aufgaben setzen Sie das Fluggerät ein?

Seit Kurzem habe ich eine verbesserte Kameraausrüstung. Ich kann jetzt auch Filme in Full-HD-Auflösung im 24P Kinoformat machen. Das ist richtig professionell; vor allem, wenn wir – ein Bekannter und ich – das Gerät zu zweit

bedienen: einer übernimmt die Kamera, der andere das Fluggerät. Damit kann ich verschiedene Dienstleistungen anbieten:

- für Privatleute oder Makler die ein Haus oder Anwesen mit Luftaufnahmen attraktiver vermarkten wollen,
- für Firmen, die für ihre Homepage, Flyer oder das Marketing eine Luftaufnahme ihres Betriebs möchten,
- zur Thermografie von Photovoltaikanlagen, um schadhafte Zellen zu ermitteln, die zu überhitzen drohen, und nicht zu vergessen
- für das Erfassen von Schäden an Fassaden und Dächern.

Ich bin noch beim Testen und Lernen.

Wie schwierig ist der Umgang?

Wer fliegen kann und eine 16-Kanal-Fernsteuerung blind beherrscht, für den ist der Umgang einfach. Außerdem gibt es elektronische Hilfsmittel und GPS. Aber ein gefühlvoller Umgang ist auf jeden Fall zu empfehlen. Immerhin ist das Gerät bis zu 100 km/h schnell und beschleunigt wie ein Rennwagen aus der Formel 1 – auch in die Senkrechte. Deshalb habe ich für den Anfang die Fernbedienung auf Anfänger-Niveau umbauen lassen. Damit ist die Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h begrenzt und die Steuerung weniger empfindlich justiert. Man sollte nicht vergessen, dass der Oktokopter ernsthafte Verlet-

zungen hervorrufen kann. Das Gerät verlangt höchste Konzentration und Respekt.

Welche Genehmigungen und Versicherungen brauchen Sie?

Ohne Antrag bei der jeweiligen Behörde geht überhaupt nichts. Voraussetzung dafür ist eine Unterweisung und der Abschluss einer speziellen Haftpflichtversicherung mit einer hohen Deckungssumme. Ich habe eine Aufstiegsgenehmigung für das Land Nordrhein-Westfalen und bekomme auf Antrag auch von anderen Bundesländern eine Genehmigung. Ich darf bis 100 m Höhe fliegen – außer in der Nähe von Flughäfen oder anderen Sicherheits-Sperrzonen.

Interview: Paul Dolt

Bilder-Film

Jörg Ottemeier hat einen kurzen Bilder-Film zum Oktokopter im Internet veröffentlicht. Sie finden ihn auf www.youtube.de mit dem Suchbegriff »Niederrhein Copter«. Der QR-Code führt Sie direkt dorthin:

